

Die Kurzfassungen aller in SWZ erschienenen Beiträge befinden sich auf der CD „Datenbank Schulpraxis“.
Zu bestellen beim: Ministerium für Schule und Weiterbildung – Dienststelle Soest, Paradieser Weg 64, 59494 Soest, E-Mail: bestellungen@mail.lfs.nrw.de
Der Einzelpreis beträgt 24,90 € im Abonnement 14,90 €

■ Kurzfassung

Rudolf Tippelt

Alt und Jung – Die Perspektive der pädagogischen Lebenslauf- und Altersforschung

Sache, Wort, Zahl, Köln 35 (2007) 90, S. 4–8

Künftig wird die Weitergabe und Nutzung von individuellen Wissensbeständen und Erfahrungen der Älteren aufgrund des demografischen Wandels zu einer noch wichtigeren gesellschaftlichen Aufgabe. Es werden das formale Lernen in Bildungsinstitutionen und das informelle Lernen in Alltagssituationen aus Sicht der pädagogischen Lebenslauf- und Altersforschung thematisiert.

■ Kurzfassung

Angelika Pfeffer

Älter und jünger – Rechenanlässe zum Thema Alter und Altersunterschiede

Sache, Wort, Zahl, Köln 35 (2007) 90, S. 9–13

2 Materialien

Kinder können mit Altersangaben kaum Vorstellungen verbinden. Es lassen sich jedoch im Rahmen von Sacheinheiten oder im fächerübergreifenden Unterricht vielfältige sinnvolle oder spannende Rechenanlässe zum Thema finden. Sie können die Freude an Sachaufgaben und Knobeleien im Mathematikunterricht fördern. Dazu sollen in diesem Beitrag einige Anregungen gegeben werden.

■ Kurzfassung

Michael Gebauer

Alt und Jung – Generationen im Dialog

Sache, Wort, Zahl, Köln 35 (2007) 90, S. 14–19

3 Materialien

Dieser Unterrichtsvorschlag regt am Beispiel des 100. Geburtstags einer Person dazu an, sich mit verschiedenen Aspekten des Alterns zu befassen, diesbezüglich zu recherchieren und ältere Menschen zu befragen. Ziel ist eine abschließende Präsentation der Ergebnisse.

■ Kurzfassung

Christine Ackermann und Helga Wolf

Wir lesen vor – Zuhören macht Kinder schlau!

Sache, Wort, Zahl, Köln 35 (2007) 90, S. 20–23

Kindern wird besonders in sozial benachteiligten Familien, immer weniger vorgelesen. Vorleseinitiativen mit Vorlesestunden wollen Abhilfe schaffen. Auf unterhaltsame Weise sollen über Geschichten und Wortspiele Sprachkenntnisse erweitert und Lesefreude vermittelt werden.

■ Kurzfassung

Claus Claussen

Erzähl mir was, ich hör' gern zu – Drei Geschichtenbäume für Großeltern und Enkel – Ein Projektvorschlag für die Grundschule

Sache, Wort, Zahl, Köln 35 (2007) 90, S. 24–29

2 Materialien

Eine „Brücke“ zwischen „Alt und Jung“, auf der sich die Generationen treffen, ist Gegenstand eines Projektvorschlages für die Grundschule. Mit drei spezifischen „Geschichtenbäumen“ für Enkel und Großeltern sollen vielfältige Geschichten gesammelt werden, die sich gut einander erzählen lassen und wechselseitiges Interesse auslösen.

■ Kurzfassung

Margrit Schneeweiß

Unser Schulhaus – Ein Ort der Begegnung für Jung und Alt
Sache, Wort, Zahl, Köln 35 (2007) 90, S. 30–39

Oft ergeben sich Erzählanlässe automatisch durch den Erfahrungsaustausch verschiedener Altersgruppen. Die zwischen Seniores eines Ansbacher Altenheimes und Viertklässlern herbeigeführte Begegnung diente dem Abbau von Berührungsängsten zwischen Jung und Alt und dem Erzählen über die Schule von früher, die Einsichten in den Wandel der Zeit brachte. Eine authentische, reale Begegnung in personaler Akzeptanz und vorurteilsfreier Wertschätzung löst auf jeden Fall eher Bereicherung aus als die Beschäftigung mit der virtuellen Medienwelt.

■ Kurzfassung

Bettina Leibold-Lang und Christine Zukunft

Ich bin jung und du bist alt – Beziehungen zwischen Generationen entdecken mit künstlerisch-ästhetischen Mitteln

Sache, Wort, Zahl, Köln 35 (2007) 90, S. 40–44

2 Materialien

In einer Unterrichtssequenz werden im künstlerisch-ästhetischen Bereich Beziehungen zwischen jungen und alten Menschen beleuchtet. Bilder, die junge und alte Menschen zusammen zeigen, werden betrachtet und gegenübergestellt. Unterschiedliche Nuancen vom Alt- bzw. Jungsein werden herausgearbeitet. Großen Raum nehmen eigene Gestaltungsversuche der Schüler zum Thema jung und alt ein.

■ Kurzfassung

Hans-Joachim Fischer

Fördern statt aussondern – Ein Diskussionsbeitrag zur Lage unseres Bildungswesens

Sache, Wort, Zahl, Köln 35 (2007) 90, S. 45–48

Der Beitrag diagnostiziert, dass sich auch im siebten PISA-Jahr die bekannten Schwächen unseres Bildungswesens halten. Das liegt daran, dass wir noch immer zu sehr auf Selektion und zu wenig auf Förderung setzen. Darin liegt eine Herausforderung für jede einzelne Schule, aber vor allen auch eine Herausforderung für die Bildungspolitik.

■ Kurzfassung

Heinz Risel

Zusammen bauen reicht nicht – Unterrichtsbeobachtungen zum Wortbildungslernen

Sache, Wort, Zahl, Köln 35 (2007) 90, S. 49–55

1 Material

Die empirische Studie benennt Defizite bei der Arbeit mit Wortbausteinen. Neben den bekannten Problemen terminologischer Art zeigt der Blick in transkribierte Unterrichtsstunden u. a., dass Schülerinnen und Schüler bei abgeleiteten Wörtern auf deren Anfang und nicht auf deren grammatisch entscheidendes Ende schauen, dass sie eine falsche „kommt von“-Strategie bei Analogieschreibungen anwenden und statt semantischer nur formale Kriterien bei der Identifizierung von Morphemen zur Hilfe nehmen. Am Ende werden Alternativen zum herkömmlichen Wortbildungsunterricht umrissen.

■ Kurzfassung

Reinhard Demuth, Daniela Efler-Mikat, Katrin Kleinert und Monika Kuchnowski

Forscher Ferien – Ein naturwissenschaftlicher Ferienkurs für Kinder aus benachteiligten Umgebungen

Sache, Wort, Zahl, Köln 35 (2007) 90, S. 46–58

Es wird eine Interventionsmaßnahme beschrieben, deren Ziel es ist, bei Kindern aus sozial benachteiligten Umgebungen durch einen naturwissenschaftlichen Ferienkurs vorhandene Defizite in den Anregungsbedingungen zu kompensieren. Berichtet wird über den erfolgreichen Verlauf der Pilotstudie dieses Projekts.